„Sustainable Development Goals“ (SDGs)

Alle Staaten der Erde haben im Herbst 2015 die "nachhaltigen Entwicklungsziele" beschlossen.
Sie sind als Weltziele zu verstehen und beinhalten das Versprechen, bis 2030 Armut und Hunger abzuschaffen, die Ökosysteme zu schützen und eine nachhaltige Entwicklung zu verwirklichen.

Ein Projekt des:
Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.
www.ndk-wurzen.de

In Kooperation mit:
Schweizerhaus Püchau e.V. (alle Bildrechte)
www.schweizerhaus-puechau.de

Gefördert im Rahmen der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Leipzig durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den Landespräventionsrat Sachsen und den Landkreis Leipzig. „Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ bzw. des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor bzw. tragen die Autoren die Verantwortung.“ Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.
www.demokratie-leben-lkl.de

Gefördert von
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!
sowie vom Freistaat Sachsen
SACHSEN
Landespräventionsrat Sachsen
Eine mit Allen!
Landkreis Leipzig
Lokale Partnerschaft für Demokratie

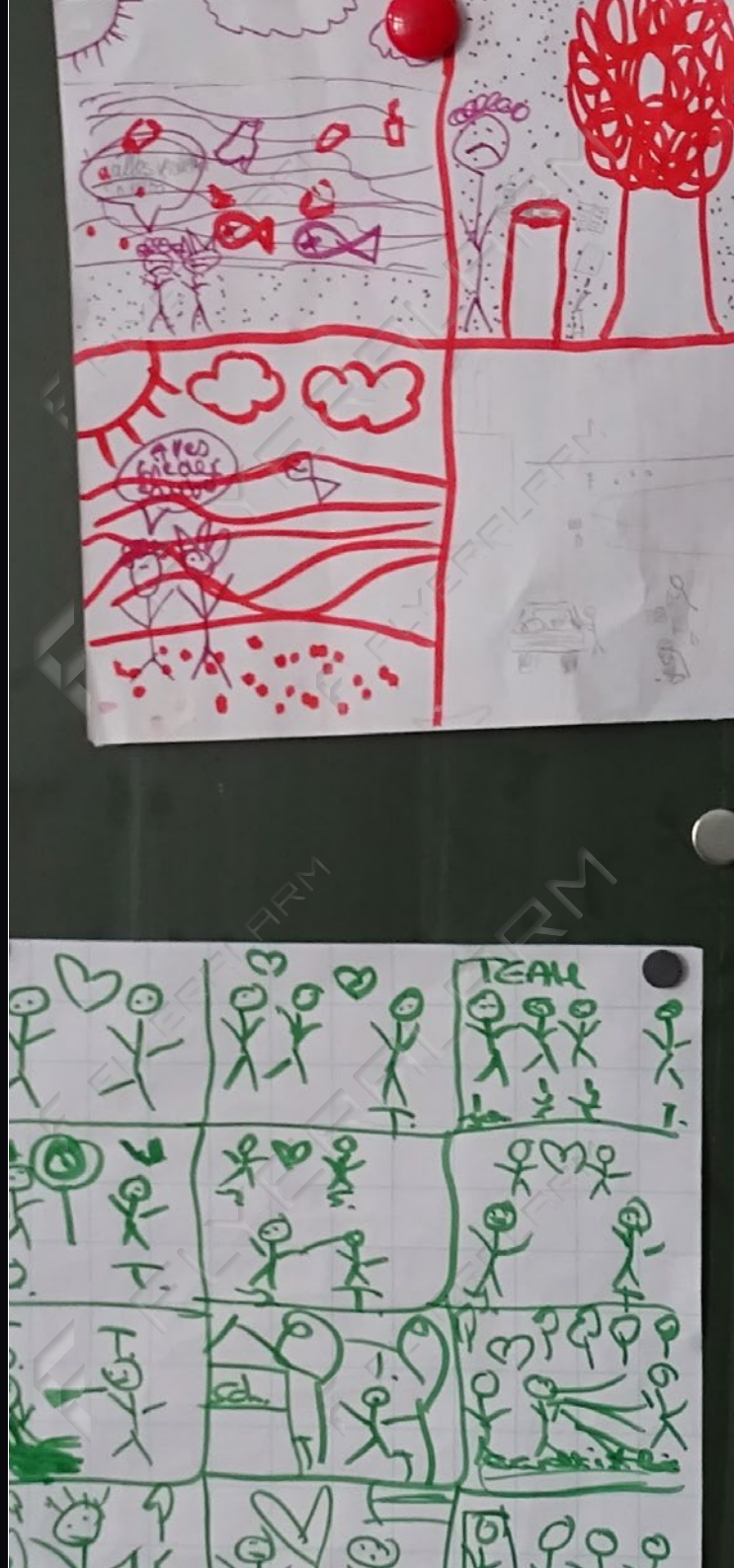
IN BETWEEN GESELLSCHAFT GESTALTEN. GESELLSCHAFT VERÄNDERN. WAS IST DEINE VISION?

EIN PROJEKT MIT SCHÜLER*INNEN DER PESTALOZZI OBERSCHULE WURZEN 2017

Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.

SDG – WAS IST DAS EIGENTLICH?

Vor dieser Frage standen die etwa 60 Schüler*innen der 8.Klassen der Pestalozzi Oberschule in Wurzen kurz vor den Sommerferien 2017. In dem dreitägigen Projekt „IN BETWEEN – Was ist Deine Vision?“ befassten sie sich mit den „nachhaltigen Entwicklungszielen“ der Vereinten Nationen – den „Sustainable Development Goals“ (SDGs).

IN BETWEEN - DAS PROJEKT

Die 17 Ziele der SDGs und vor allem ihre 169 Unterziele waren nicht immer einfach für die Jugendlichen zu erfassen. Die SDGs beschreiben die wichtigsten Handlungsfelder für unsere zukünftige Entwicklung und formulieren konkrete Vorgaben, was bis 2030 zu erreichen ist, um eine Transformation der Welt zum Besseren zu erreichen.
Die Jugendlichen fragten sich natürlich:
„Was hat das alles mit mir zu tun?“
Das Projekt forderte einen selbstkritischen Blick auf ihre Lebensweise, auf die Bereitschaft, sich in politische Auseinandersetzungen einzumischen, auf ihre Konsummuster und auf ihre Vorstellungen von einem guten Leben.
Die heutige Jugendgeneration ist mehr als andere „IN BETWEEN“, dazwischen, zwischen Gestern und Morgen.
Nachdem klar wurde, dass die SDGs nicht irgendwo in der Welt da draußen geschrieben stehen, sondern jede/n einzelne/n von uns betreffen, suchten die Jugendlichen nach den für sie wichtigsten Themen – Armut beenden, Gesundheit für alle, Zugang zu Bildung, Gleichberechtigung herstellen, Klimawandel stoppen.
Es wurde viel diskutiert bis in den nächsten Tag hinein, an dem die Eindrücke vom ersten Tag spielerisch in Theaterszenen umgewandelt wurden.
Für diejenigen, die nicht so gerne im Rampenlicht stehen, gab es viel technisches Know-How für die Arbeit hinter der Kamera zu lernen.
Denn am dritten Tag wurden die Theaterszenen in kurzen Sequenzen aufgenommen und zu einem Film verarbeitet. Die Dreharbeiten dazu erfolgten in unserem Kulturkeller D5 in Wurzen.
Entstanden ist eine filmische Collage, die Ton-, Musik- und Hörarbeiten sowie Filmaufnahmen verbindet und die Themen- und Ideenvielfalt der beteiligten Jugendlichen wiedergibt.
Der knapp 10-minütige Film zeigt, mal abstrakt, mal ganz plastisch, die für die Jugendlichen wichtigsten und in ihrem Rahmen behandelbaren Angelegenheiten.
Ihre Botschaften lauten:
Geht nicht an bedürftigen Menschen vorbei, egal woher sie kommen und haltet die Umwelt sauber zum Wohle aller.